

Industrialisierung, Urbanisierung & Nationales Erwachen

Das Baltikum & der Aufbruch in die Moderne im 19. Jh.

„Mit der Französischen Revolution“ heißt es meist im Geschichtsunterricht. Aber in vielen Büchern steht auch: „In den Ostseeprovinzen Estland, Livland und Kurland hat das Mittelalter eigentlich bis 1917 gedauert.“

Wie das beides zusammenpasst?

Auf dem Schwerpunktseminar Riga 2022 gehen wir dieser Frage nach und tauchen ein in das 19. Jahrhundert, in dem zur gleichen Zeit Städte wie Riga zu modernen Metropolen mit Fabriken, Straßenbahnen und Eisenbahnanschluss wuchsen, auf dem Land aber trotz der Bauernbefreiung Macht und Einfluss unverändert bei Baronen und Pastoren lagen. Oder etwa nicht?

Gemeinsam mit Expert:innen verschiedener Fächer werden wir Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden und uns ein Bild von dieser spannenden Epoche machen.

Wann?

30. Juni – 3. Juli 2022

Wo?

Fonds DOTS
Alberta iela 13
LV-1010 Riga
Lettland

Wer?

Student:innen aller Fachrichtungen aus Hochschulen der EU,
Schüler:innen der Oberstufe ab 16 Jahren

Achtung: Kurssprache Deutsch! (mind. C1)

Was kostet mich das?

50 € für Teilnehmer:innen aus Deutschland,
25 € für Teilnehmer:innen aus übrigen Staaten
(5€ Nachlass für Mitglieder der
Carl-Schirren-Gesellschaft)

Was bekomme ich dafür?

Neben dem Seminarprogramm organisieren wir
für Dich Unterkunft und Verpflegung.
Dazu erstatten wir Deine Fahrtkosten (begrenzt)
und bezahlen den Eintritt bei Veranstaltungen,
die zum Seminarprogramm gehören.

Wo kann ich mich anmelden?

www.dbjw.de/SPSRiga22

Wer beantwortet meine Fragen?

Anastasija Baranovska
a.baranovska.dbjw@deutsch-balten.de



Gefördert durch:

